



Verein Anthroposophische
Pflege in der Schweiz
Soins Anthroposophiques
en Suisse
Associazione di cura
Antroposofica in Svizzera

Arlesheim, März 2024

Heilsam ist nur, wenn
Im Spiegel der Menschenseele
Sich bildet die ganze Gemeinschaft
Und in der Gemeinschaft lebet
Der Einzelseele Kraft.

Rudolf Steiner aus Wahrspruchworte

Verein Anthroposophische Pflege in der Schweiz APIS-SAES Jahresbericht 2023

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins APIS-SAES,
gerne möchten wir ihnen von den verschiedenen Tätigkeiten aus dem Verein im Jahr 2023 berichten. Einerseits wurden weiterhin viel Arbeit und Engagement in die Umstellung der neuen Ausbildungsrichtlinien für die Grund- und Expertenurse geleistet. Diese Arbeit wird uns auch noch weiter begleiten. Daneben waren wir in Kontakt mit verschiedenen Vereinigungen und Netzwerken, die in irgendeiner Form unser Anliegen teilen.

Vorstandstätigkeit

Zur Mitgliederversammlung 2023 konnten wir wieder nach Zürich einladen. Am 3. Mai konnten wir diese wie geplant durchführen. Erfreulicherweise haben diesmal wieder deutlich mehr Mitglieder teilgenommen. Es war schön, sich wieder mal direkt wahrzunehmen und in persönlichen Austausch zu kommen.

Leider hat in der Mitgliederversammlung Rebekka Lang aus privaten Gründen ihren Rücktritt als Co-Präsidentin und Vorstandsmitglied bekannt gegeben. Sie wird weiterhin Apis aktiv verfolgen und unterstützen. Wir danken Rebekka bei dieser Gelegenheit noch einmal für ihre wertvolle Arbeit! Ursula Signer wird das Präsidium alleine vertreten. Gemäß Statuten hat der Vorstand genügend Anzahl Mitglieder, wird aber die Augen offen halten für Verstärkung in der Zukunft.

Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstand sind:

- Ursula Signer: Präsidentin, Sekretariat, Newsletter, Vertretung SIAM, Vertretung Anthroposophische Arbeitsfelder, Vertretung IFAN und ICANA
- Monika Layer: Bildung, e-log, CAS „Integrative Behandlungsmethoden“ zhaw
- Leila Walker Finanzen, Vertretung Dakomed, Homepage
- Ursa Neuhaus Bildung, Apis-Netzwerk (für 2023),

Der Vorstand traf sich zu Sitzungen im Januar, Mai, Juni und im Rahmen des Netzwerktreffens im November.

Soleo

Im vergangenen Jahr haben das Leitungsteam, die Dozent:innen und die Programmverantwortliche unter tatkräftiger Mitarbeit des APIS-Vorstandes viel Zeit und Herzblut in die Überarbeitung des Grundkurses Anthroposophische Pflege investiert. Dadurch hat die Ausbildung an Substanz gewonnen. Alle Details sind im Kursheft 2024 oder online unter



Verein Anthroposophische
Pflege in der Schweiz
Soins Anthroposophiques
en Suisse
Associazione di cura
Antroposofica in Svizzera

Soleo Akademie zu finden. Ein weiterer Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Dozentinnen-Nachwuchsförderung. Diese wird auch 2024 weitergeführt.

Christoph Messmer

CAS „Integrative und komplementäre Behandlungsansätze“

Der CAS „Integrative und komplementäre Behandlungsansätze“ an der Zürcher Fachhochschule für angewandte Wissenschaften zhaw, für den sich APIS mit einem Letter of Intend mit engagierte, wird ab Mai 2024 ein zweites Mal durchgeführt. Die Struktur wird im Vergleich zur 1. Durchführung 2022/2023 leicht angepasst, jedoch die inhaltlichen Schwerpunkte Phytotherapie, Anthroposophische Medizin und Pflege, Akupunktur und Homöopathie bleiben weiter bestehen. Die Evaluation und Vorbereitung für den nächsten Lehrgang fand 2023/2024 statt. Monika Layer vertritt dabei Apis und ist auch als Dozentin aktiv beteiligt.

Monika Layer

e-log

Seit 2018 ist APIS-SAES als aktiver Verband bei e-log beteiligt. Ziel dieser Arbeit ist es, dass die Mitglieder ihre Fortbildungsaktivitäten erfassen und nachweisen können. Dazu erteilt der Verband auf Antrag verschiedener Veranstalter die Erlaubnis, abhängig vom Umfang der Kurse, den Teilnehmerinnen eine gewisse Anzahl von e-log Punkten zu bescheinigen. Die Beteiligung an dieser sehr komplexen IT-Plattform, die primär vom SBK lanciert wird, kostete bis anhin CHF 1'500 pro Jahr.

Bei einer Evaluation durch APIS-SAES über die Nutzung dieser Plattform zeigte sich, dass nur etwa 3 Mitglieder diese aktiv benutzen. Zudem wurde vom SBK der Beitrag der Berufsverbände auf CHF 3'000 pro Jahr ab 2024 verdoppelt. Für einen kleinen Berufsverband wie den unseren mit tiefen Mitgliederbeiträgen ist dieser Aufwand nicht mehr zu vertreten, zumal die Nachfrage durch die Mitglieder sehr gering ist. Zu diesen Fragen fand ein Austausch mit den Verantwortlichen von e-log und innerhalb des Vorstandes statt. Das weitere Vorgehen diesbezüglich wird an der Mitgliederversammlung 2024 diskutiert.

Monika Layer

Bericht aus dem Sekretariat

Es wurde ein Postversand zur Mitgliederversammlung gemacht.

Wie in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, möchte Apis mehrheitlich den Versand in Zukunft über Mail machen, da der Aufwand für einen kompletten Versand per Post erheblich ist. Alle Mitglieder, von denen wir keine Mailadresse haben, wurden angeschrieben. Weiterhin soll es möglich bleiben, dass wir auf Wunsch weiter per Post Unterlagen zuschicken. Mitglieder müssten sich dafür bei Apis melden.

Unsere Mitgliederzahl blieb bei 90 Aktivmitgliedern stabil. Einige Austritte (meist aus Altersgründen oder weil neue Adressen nicht gemeldet wurden) gab es zu verzeichnen. Dafür gab es auch erfreulicherweise einige neue Mitglieder. Zudem haben wir 9 Kollektivmitglieder und 5 Interessensmitglieder.

Ursula Signer



Verein Anthroposophische
Pflege in der Schweiz
Soins Anthroposophiques
en Suisse
Associazione di cura
Antroposofica in Svizzera

Finanzen / Buchhaltung

Das Jahr 2023 hat mit einem Verlust von 3`473.- CHF abgeschlossen. Budgetiert hatten wir einen Verlust von 650.- CHF.

Die Höhe des Verlusts ist primär auf zwei Spenden an ICANA und ans Vademecum in Höhe von gesamt 3332.20.- CHF zurückzuführen.

Daneben haben wir 620.-CHF weniger Mitgliederbeiträge verbucht. Die anderen Kosten waren alle in einem normalen Rahmen und wurden zuvor korrekt budgetiert.

Das Budget 2024 wurde mit einem Gewinn von 725.-CHF veranschlagt.

Leila Walker

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe in der Ostschweiz/St. Gallen mit 4 Mitgliedern arbeitet zusammen an den sogenannten „Brückenvorträgen“. Aktuell wird ein neuer Schwerpunkt der Arbeit verfolgt, um den esoterischen Kern der pflegerischen Tätigkeit neu zu greifen.

Monika Layer

Netzwerk

Eine kleine Gruppe Pflegender hat sich am 11.November im Alters- und Pflegeheim Birkenrain in Zürich getroffen. Wir haben weiter an dem Thema des unsichtbaren Menschen gearbeitet. Uns interessierte die Frage, wie wir auf der Grundlage des «unsichtbaren Menschen» die Äusseren Anwendungen verstehen lernen können. Neben Austausch über den Vortrag «Der unsichtbare Mensch in uns» von Rudolf Steiner, versuchten wir am Beispiel des Kupfer-Rosmarin-Zwerchfellwickels das Erleben mit dem Verständnis aus dem Vortrag zu verbinden.

Zudem ist der Austausch über das, was in den einzelnen Einrichtungen und Orten, wo anthroposophische Pflege gelebt wird, immer sehr wertvoll.

Ursula Signer

Intervisionstreffen

Auch dieses Jahr konnten wieder 2 Intervisionstreffen zu den Rhythmischen Einreibungen stattfinden. Am Frühling im Zentrum für integrative Medizin in St.Gallen und im Sommer an einem Wochenende auf dem Beatenberg. Eine grosse Gruppe hat dort zum Thema der Lemniskate im Zusammenhang mit den Einreibungen gearbeitet.

Ursula Signer/Tania Prince